

Die Beamten aus Vaduz berichten Joseph Wenzel von Liechtenstein, dass sich Martin Feuerstein aus Dornbirn in Nendeln ansiedeln möchte. Ausf. Vaduz, 1749 Februar 2, AT-HAL, H 2616, unfol.

[1] Auch gnädigster reichsfürst und herr herr!¹

Martin Feuerstein von Dorenbiren² aus der österreichischen herrschafft Veldtkirch³ ist besag seiner überreichten und hiebey angebogenen unterthänigsten supplicue des vorhabene sich zu Nendlen⁴ in der herrschafft Schellenberg⁵ haushäblich niderzulassen, dest willen derselbe als ein hochfürstlich liechtensteinischer unterthan unter euer hochfürstlichen durchlaucht landesfürstlichen schuz und protection in gnaden an und aufgenohmen zu werden das angelegendlichste verlangen hat. Des supplicanten in dieses reichsfürstenthumb bereits eingelegtes vermögen, ohne was selbiger annoch von seinem vatter anzuhoffen hat, bestehet in 400 fl.⁶ Erachteten daher ganz unvorgreiflich, das ihme der landes- [2] herrliche schuz und schirm gegen erlag 30 fl. gnädigst wohl angedyhen werdne könnte, in betracht, das in der gemeind Eschen, allwohin der orth Nendlen gehörig, ein neu einziehnder unterthan und gemaindts-mann keine sonderliche nuzbahrkeithen zu geniessen hat. Erwarten hierübre den gnädigsten befelch und empfehlen uns zu fern weithern hochfürstlichen gnaden und hulden in unterthänigkeith.

Euer hochfürstlich durchleucht

Marckh Liechtenstein⁷, den 2. Februarii 1749.

Unterthänigst, treu, gehorsambste

Johann Caspar Laaba⁸ manu propria

Joseph Benedict von Böckhen⁹

Carl Joseph Adami¹⁰

[3] [Dorsalvermerk]

Präsentato, den 13. Februarii 1749.

¹ Joseph Wenzel Lorenz von Liechtenstein (1696–1772) regierte von 1712 bis 1718 in Vaduz und Schellenberg und übernahm von 1748 bis 1772, sowie als Vormund des 7. Fürsten Johann Nepomuk von 1732 bis 1745 die Regierung des Hauses Liechtenstein. Vgl. Adolf SCHINZL, *Liechtenstein, Joseph Wenzel Fürst von und zu*, in: *Allgemeine Deutsche Biographie (ADB)* 18 (1883), S. 623–625; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein*, Vaduz 1985, Tafel 7; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Wenzel Fürst*, in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 156–163 und Stammtafel II.

² Dornbirn, Stadtgem., Vorarlberg (A).

³ Feldkirch, Vorarlberg (A).

⁴ Nendeln, Gem. (FL).

⁵ Schellenberg, Gem. und ehem. Herrschaft (FL).

⁶ fl.: Gulden (Florin).

⁷ Vaduz, Gem. (FL).

⁸ Johann Kaspar Laaba war ab 1748 liechtensteinischer Landvogt. Nachdem er sich nicht bewährt hatte, wurde er 1751 entlassen. Vgl. Karl Heinz BURMEISTER, *Laaba, Johann Kaspar*, in: Arthur BRUNHART (Projektleiter) – Fabian FROMMELT et al. (Red.): *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein (HLFL)*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 469.

⁹ Joseph Benedikt von Böck war um 1748 bis zirka 1764 Rentmeister. Vgl. Fridolin TSCHUGMELL, *Beamte 1681 – 1840. Dienstinstruktionen, Diensteide, usw.*, in: *Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein* 47, Vaduz 1947, S. 49–108; hier: S. 53.

¹⁰ Carl Joseph Adami war um 1740 bis 1750 liechtensteinischer Landschreiber. Vgl. Fabian FROMMELT, *Landschreiber*, in: HLFL 1, S. 484.